

HANSISCHE GESCHICHTSBLÄTTER

HERAUSGEGEBEN
VOM
HANSISCHEN GESCHICHTSVEREIN

131. JAHRGANG



2013

Porta Alba Verlag
Trier

REDAKTION

Aufsatzteil: Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow, Lübeck

Umschau: Dr. Nils Jörn, Wismar

Für besondere Zuwendungen und erhöhte Jahresbeiträge, ohne die dieser Band nicht hätte erscheinen können, hat der Hansische Geschichtsverein folgenden Stiftungen, Verbänden und Städten zu danken:

POSSEHL-STIFTUNG ZU LÜBECK
FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
FREIE HANSESTADT BREMEN



HANSESTADT LÜBECK

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe



DR. MARGARETE SCHINDLER, BUXTEHUDE

Die Hansischen Geschichtsblätter sind ein refereed journal. Eingereichte Beiträge unterliegen einem anonymisierten Begutachtungsverfahren (Double Blind Review), das über die Aufnahme in die Zeitschrift entscheidet.

Umschlagabbildung nach: Hanseraum und Sächsischer Städtebund im Spätmittelalter, in: Hanse, Städte, Bünde. Die sächsischen Städte zwischen Elbe und Weser, Bd. 1, hg. v. Matthias Puhle, Magdeburg 1996, S. 3.

Zuschriften, die den Aufsatzteil betreffen, sind zu richten an Herrn Prof. Dr. Rolf HAMMEL-KIESOW, Archiv der Hansestadt Lübeck, Mühlendamm 1–3, 23552 Lübeck (rolf.hammel-kiesow@luebeck.de); Besprechungsexemplare und sonstige Zuschriften wegen der Hansischen Umschau an Herrn Dr. Nils Jörn, Archiv der Hansestadt Wismar, Altwismarstr. 7–17, 23966 Wismar (nilsjoern@aol.com)

<http://www.hansischergeschichtsverein.de>

Beiträge werden als Manuskript und auf Diskette erbeten. Die Verfasser erhalten von Aufsätzen und Miszellen 10, von Beiträgen zur Hansischen Umschau zwei Sonderdrucke unentgeltlich.

Die Lieferung der Hansischen Geschichtsblätter erfolgt auf Gefahr der Empfänger. Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Sendungen erfolgt nicht.

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Eintritt in den Hansischen Geschichtsverein ist jederzeit möglich. Der Jahresbeitrag beläuft sich z. Zt. auf € 30 (für in der Ausbildung Begriffene auf € 15). Er berechtigt zum kostenlosen Bezug der Hansischen Geschichtsblätter. – Weitere Informationen gibt die Geschäftsstelle im Archiv der Hansestadt Lübeck, Mühlendamm 1–3, 23552 Lübeck.

ISSN 0073–0327
ISBN 978–3–933701–49–7

Inhalt

Aufsätze

Carsten Jahnke

Die Hanse. Überlegungen zur Entwicklung des Hansebegriffes
und der Hanse als Institution resp. Organisation 1

Mathias Franc Kluge

Zwischen Metropole, Fürst und König: Die Venedische Handels-
gesellschaft der Kaufleute Veckinchusen und ihr Niedergang . . . 33

Kilian Baur

Der spätmittelalterliche Barchenthandel vom
Heiligen Römischen Reich nach Dänemark 77

Lena Mühlig

Deutsche Kaufmannsgilden auf Bornholm 1327–1525 111

Arnved Nedkvitne

Das Bergener Kontor im Mittelalter 145

Mike Burkhardt

Entgegnung auf Nedkvitne, Das Bergener Kontor, 1 189

Justyna Wubs-Mrozewicz

Entgegnung auf Nedkvitne, Das Bergener Kontor, 2 193

Harm von Seggern

Zur Tätigkeit der Prokuratoren vor dem Lübecker Rat gegen
Ende des 15. Jahrhunderts 195

Oliver Auge und Martin Göllnitz

Hansegeschichte als Regionalgeschichte: Das Beispiel des Kieler
Historikers Wilhelm Koppe (1908–1986) 229

Nico Nolden

Aussichten stabil wechselhaft. Die Suche nach dem Charakter der
Hanse in städtischen Überlieferungen des Hohen und Späten Mit-
telalters 275

IV

Hansische Umschau

In Verbindung mit Norbert Angermann, Karsten Brüggemann, Roman Czaja, Antjekathrin Graßmann, Rudolf Holbach, Carsten Jahnke, Hans Walter Keweloh, Günter Meyer, Ortwin Pelc, Anti Selart und anderen bearbeitet von Volker Henn und Nils Jörn	297
Allgemeines	297
Schifffahrt und Schiffbau	310
Zur Geschichte der niederdeutschen Landschaften und der benachbarten Regionen	312
Westeuropa	342
Skandinavien	345
Ostmittel- und Osteuropa	350
Autorenverzeichnis	378
Mitarbeiterverzeichnis	379
Hansischer Geschichtsverein	
Jahresbericht 2012	380
Liste der Vorstandsmitglieder	384
Für die Hanseforschung wichtige Zeitschriften	385
Häufig zitierte Urkundenbücher	388